

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Ebeblatt und Anzeiger).

Verlagsgesellschaft  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsgesellschaft  
Rz. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 126.

Freitag, 4. Juni 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger bei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr. Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute auf Blatt 456 seines Handelsregisters die Firma

**Alfred Wend**

und als deren Inhaber

den Wäghlenbesther Theodor Alfred Wend in Popplitz

eingetragen.

Angedeuteter Geschäftszweig: Mälzerei und Mehl- und Futtermittelhandlung. Riesa, den 3. Juni 1909.

Königliches Amtsgericht.

**Sonnabend, den 5. Juni 1909**

nachmittags 1 Uhr

wird die Grasnutzung des Stadtparkes parzellenweise und gegen sofortige Barzahlung versteigert.

Die näheren Bedingungen werden vorher bekannt gegeben.

Die Ablehnung einzelner oder aller Angebote behalten wir uns vor.

Sammelort: Festplatz im Stadtpark.

Der Rat der Stadt Riesa, am 2. Juni 1909. Rtg.

**Anzeigen** für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.  
**Die Geschäftsstelle.**

## Kirchen-Verpachtung.

Die diesjährigen Kirchennutzungen in der Alleestraße, in der Rosenstraße, in der Oshagerstraße und in der Straße nach dem Egerplatz in Gröbba sollen

**Montag, den 7. Juni 1909, vormittags 11 Uhr**

im **Großhainischen Garkhofe in Gröbba** meistbietend verpachtet werden. Pachtbedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Schriftliche Angebote werden bis Sonnabend, den 5. Juni, abends 5 Uhr angenommen. Die Pächter bleiben bis 10. Juni 1909 an ihre schriftlichen Angebote gebunden. Gröbba, am 1. Juni 1909. Der Gemeindevorstand.

## Die diesjährige Kirchennutzung

der Gemeinde **Wälitz** wird **Sonntag, den 6. Juni, nachmittags 3 Uhr** im **Bürgerlichen Garkhofe** verpachtet.

Der Gemeindevorstand.

## Freibank Riesa.

**Morgen Sonnabend, den 5. Juni** d. J. v. v. m. 8 Uhr ab gelangt auf der **Freibank** im städtischen Schlachthof das **Fleisch zweier Rinder**, roh und gelocht, zum Preise von 45 und 30 Pf. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 4. Juni 1909.

Die **Direktion des städt. Schlachthofes.**

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 4. Juni 1909.

Der mit Jute beladene Kahn Nr. 156 der Vereinigten Elbschiffahrtsgesellschaft fuhr heute bei Forberge auf den Anker des Schiffers Schneider in Zehren gehörigen Kahn Nr. 57 und wurde am Boden des Hinterschiffs Leck. Es wurden mit dem Raddampfer Nr. 10 der Vereinigten Elbschiffahrtsgesellschaft und dem Rettungsschiff 20 Anstrengungen gemacht, das Fahrzeug zu halten, was aber nicht gelang. Das Wasser war im Vordersteil einen Meter hoch eingebrochen, während es im hinteren Laderaum 70 Zentimeter hoch und nach der Mitte zu ablaufend in geringerer Höhe stand, sodass leider ein Teil der Ladung beschädigt wurde.

Der **Jirkus Semscrott** hat sich mit seiner geistigen Eröffnungsvorstellung hier wieder überaus vorteilhaft eingeführt. Der Besuch der Vorstellung war ein guter, aber immerhin: er hätte noch weit besser sein können, und umso mehr hätte man auf einen starken Zuspruch gerechnet, als der **Jirkus Semscrott** ja noch von seinem letzten Gastspiel her hier in bester Erinnerung steht. Das Programm des gestrigen Abends war ein ebenso sehenswertes wie reichhaltiges. Der **Jirkus** verläßt über hervorragende Akrobaten; das bewies die mit großer Sicherheit ausgeführten Produktionen am Doppeltrapez, die kühnen, gewandten Künste der Barriere-Akrobaten und die aus respektabler Höhe ausgeführten vorwegenen Laminierzüge des Herrn **Marini**. In **Miss Elsa Maloe** lernten wir eine Künstlerin kennen, die sich durch mannigfache, fein durchdachte Freiheitsübungen auszeichnet. Das Werbematerial des **Jirkus** ist ein sehr wertvolles und auch die Leistungen der Tiere können wohl in mehr als einer Hinsicht als staunenerregende bezeichnet werden. Für ihre gewandten und vornehmen Darbietungen als Sprung- und Jockeyreiterin fand **Frl. Frieda Semscrott** ein sehr dankbares Publikum. Bedeutsam waren die Vorführungen der echten **Mexikaner Mike** und **Mister Frank-Rodriguez**, die mit Messer- und Daffomerken hervortraten und ihre Künste unter stichtlicher Spannung des Publikums ausführten. Hervorragenden Anteil am Gelingen des Abends hatte Herr **Hotjini** mit seinen Darbietungen als Kopf- und Fußantipode. Der Künstler arbeitete mit einer beispiellosen Sicherheit und forderte zur vollsten Anerkennung und Bewunderung heraus. Recht Gutes leisteten auch die **Clowns**, die durch ihre drolligen Späße für ausreichende Betätigung der Lachmuskeln sorgten. „Die ungarische Fuzia“, geritten auf 9 Pferden von **Geschwister Semscrott**, bildete die letzte Nummer des Programms und gab ebenfalls eine reichhaltige Probe von der Kunstfertigkeit der Leistungen des Personals. Nach der gestrigen Eröffnungsvorstellung, von der mit Zug und Recht gesagt werden kann, daß sie sich auf achtunggebietender Höhe bewegte, können wir also den Besuch der Vorstellungen nur wärmstens empfehlen.

Man unterhält sich aufs Beste und man tut sicherlich auch keinen Fehler, wenn man den Besuch wiederholt. Heute Freitag abend findet **Parade-Vorstellung** statt.

Einer in einem hiesigen Restaurant bedienten **Kellnerin**, die ihre Stelle aufgegeben hatte, wurden aus dem Reiseford eine Bluse im Werte von 12 M. und ein Gürtel gestohlen. Als Täterin wurde das Dienstmädchen des Restaurants ermittelt, das den Korb mit einem Stock erbrochen hatte.

Im hiesigen Postgebäude auf der **Niederlagsstraße** ist ein Handleitwagen stehen gelassen worden, der daselbst wieder abgeholt werden kann.

Die **Gauturnfahrt** des **Niederlagsbagues** nach **Mühlberg** wird am 20. Juni stattfinden. Die **Turnvereine Oshag, Altoschag, Kreischa, Raundorf** und **Mühlberg** stellen morgens 6 Uhr an der **Bürgerstraße Oshag** und marschieren über den **Dürrenberg nach Schirmitz**. Die **Turnvereine Dahlen, Lippa, Calbitz, Wernsdorf** nehmen ihren Weg vom **Marktplatz Dahlen** aus durch den **Reudnitz-Forst**, während **Riesa, Gröbba, Weida, Lommahsch, Gehlitz, Stauchitz** usw. von der **Elbbrücke Riesa** aus über **Gohlitz, Kreischa** wandern. 1/12 Uhr soll dann der gemeinsame **Einmarsch in Mühlberg** erfolgen. Am **Freitag** finden allgemeine **Freiübungen**, ein **Gerätenormturnen** und **Spieler** statt. Abends 7/8 Uhr **Abfahrt per Dampfschiff nach Strehla resp. Riesa**.

Der **Sau 21b Dresden** veranstaltet seine 2. **Preisgawanderfahrt nach Mühlberg** am 13. Juni. **Abfahrt pünktlich 1/7 Uhr** Restaurant „Zur Waldvilla“, **Dresden-Trachau**, über **Riesa, Strehla, Auhig** nach der großen **Elbschleife**, **Ubersahrt**, **Bewillkommnung** durch die **Mühlberger Bundeskameraden** und **Einzug** in die **Stadt Mühlberg**, **feierlicher Empfang** mit **Musik**. Nach **Besichtigung** der **Stadt** von 3—5 Uhr **Gartenkonzert im Bürgergarten**. 5 Uhr **Rückfahrt** über **Vorank nach Lichtensee**, dort **Kellerfest** in **Berners Beereneinschänke**. **Heimfahrt** über **Großenhain** usw.

Der **Turner aus Sachsen** bringt in einer seiner letzten Nummern die Bestimmungen über den **Dreitampff**, der am 12. September beim 1. **Spielfeste** des **Sächsischen Spielverbandes** in **Meißen** abgehalten werden soll. In diesem **Dreitampff** können alle **sächsischen Turner der Deutschen Turnerschaft** teilnehmen. Er wird bestehen aus **Kugelhöfen** (5 kg) mit **Anlauf: 8 m = 0, 18 m = 10 Punkte**; **Weitspringen ohne Brett: 3,60 m = 0, 5,60 m = 10 Punkte**; **Laufen über 150 m: 26 Sekunden = 0, 18 Sekunden = 10 Punkte**. Wer 1/3 der in allen **Übungen** erreichbaren **Punktzahl** erhält, gilt als **Sieger**. Außerdem soll jeder einen **Kranz** erhalten, der in einer **einzelnen** der 3 **Übungen** **Vorzügliches** leistet.

Die 2. **Landesversammlung Sächsischer Vegetarier** findet am 5. und 6. Juni 1909 in **Chemnitz** statt. Auf der **Tagesordnung** stehen u. a. folgende **Vorträge**: a. **Der Vegetarismus**, ein **Weg zur Gesundheit**

und **Gestaltung** (Dr. med. **Bohn**), b. **Selbsterziehung zu Kraft und Ausdauer** (**Wilhelm Kaiser** [Leipzig]), c. **Die Vorteile gleichbewusster Haus- und Volkswirtschaft** (**Oskar Bruner** [Leipzig]). Mit dem **Kongreß** ist eine **vegetarische Ausstellung** verbunden, die von **Sonnabend mittags 2 Uhr** bis **Sonntag mittags 1 Uhr** dauert.

Unter der **Spitzmarke** „Das Geheimnis von **Goferwih**“ weist die **Chemn. Allg. Ztg.** die völlige **Falschheit** einer von einem **saturnen** bekannten **Dresdner Sensationsblatt** verbreiteten **Mär** von der **Existenz** eines legitimen **Sohnes** des verstorbenen **Königs Albert** und seiner gleichfalls verstorbenen **Gemahlin Carola** nach. Ein **ungarischer Musiker**, dessen Name nichts zur Sache tut, hatte sich **unberechtigt** den **Beinamen** „von **Wettin**“ zugelegt und war nach **vorangegangener Verwarnung** und **Befrafung** wegen **unbefugter Fälschung** eines **Werkstücks** über die **sächsische Grenze** gemiesen worden. Da dieser **Mann** eine **Ähnlichkeit** mit dem verstorbenen **König Albert** aufweisen soll, und da es immer noch Leute gibt, die an die **Existenz** von **Sonderbestimmungen** für das **Glaubensbekenntnis** des **erstgeborenen Königs** bzw. **Thronfolgeres** in **Sachsen** glauben, konnte die **betroffene Dresdner Wochenzeitung** mit ihrem **geheimnisvollen Sensationsstück** zunächst hier und da **einiges Aufsehen** erregen. Wir haben den **ganzen Klatsch** bisher nicht beachtet, weil es in der **Gegenwart** noch **Wichtigeres** zu tun gibt, freuen uns aber, daß es dem **zitterten Chemnitzer Blatte** gelungen ist, mit **wenigen Worten** die **schaunlich-schöne Mär** in ihrer **Bedeutungslosigkeit** zu **kennzeichnen**.

**Patent** **Schau**. Vom **Verbands-Patentbureau O. Krueger & Co.**, **Dresden, Schloßstraße 2**. **Abschriften** **billig**. **Ankünfte frei**. **Mag. Arras Großenhain**: **Jugendartig** **gestalteter Halter für Christbaumbehang** (SM). — **Walter Wienert Riesa**: **Stereoskopen-Kinematograph** mit **drehender Bildtrommel** (SM). — **Gustav Koch Jossen**: **Sichtapparat** usw. (verlängert). — **Gustav Figner Gröbba**: **Rieser** mit **hinter einem Deckel** **ausgeschnitt** **sich drehender Zifferscheibe** (SM). — **Walter Harz Großenhain**: **Rettungs- und Schwimmvorrichtung**, bei welcher die **Tragkörper** in **zwei** durch **einen Gürtel** mit **einander verbundenen** **Reifen** **angeordnet** **sind** (SM).

Für das **200 jährige Jubiläum** des **103. Regiments in Bayen** hat am **5. Juni** die **Bersen-** **burg** der **bestellten Festzeichen, Festschriften** und **Festpost-** **arten** **begonnen**. Es **empfiehlt** sich **weitere Anmeldungen** **nach** vor dem **Fest** bei **Herrn Lehrer Heine**, **Bayen äußere** **Bauernstraße 42** **anzubringen**, da die für **Anmeldungen** **beim** **Fest** **sehr** **reduzierte** **Anzahl** von **Festzeichen** **u.** **immerhin** **nur** **eine** **beschränkte** **sein** **kann**. **Ausweis** **erfolgt** **durch** **Mit-** **teilrapporte**.

Nach dem **amtlichen Bericht** der **Königl. Kom-** **mission** für das **Veterinärwesen** über die am **31. Mai** im **Königreiche Sachsen** **herrschenden ansteckenden Tier-** **krankheiten** **traten** **auf**: **Bläschenauschlag** **des** **Rind-**

**Wohnungsnachweis**

l. d. Exped. d. Bl. für Wohnung-Suchende kostenfrei. Für Vermietung bei Selbstentzug in die Liste 10 Pf., bei verlangtem Eintrag durch unseren Beamten 20 Pf.; die im Tageblatt annoncierten Wohnungen zc. finden kostenfrei Aufnahme.

**Wohnungsnachweis!**